

r32 Rendzina und mittel tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus Schwemmschutt, Hangschutt und geringmächtigen holozänen Abschwemmassen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-R05	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	Schwemmfächer und sehr schwach bis mittel geneigte Unterhänge in den Tälern der Baaralb und am Fuß der Schichtstufe von Baaralb und Kleinem Randen	
Bodentyp	flach und mittel tief entwickelte Rendzina und mittel tiefes kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial	Schwemmschutt und Hangschutt aus Karbonatgestein des Oberjuras, z. T. von geringmächtigen, Schutt führenden holozänen Abschwemmassen überdeckt	
Bodenartenprofil	Ls2–Lu;Ut4–Tu3,Gr–fX3–5	2–6 dm
	Lt2–3;Tu2–3;Ut3–Ls2,Gr–fX4–6	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos, stellenweise mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis stark humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	SL6Vg, L6Vg, sL6Vg, sL5Vg, sL7Vg, L5Vg, L6Vg, L7Vg, LT5Vg, LT6Vg, L5Dg, L6Dg, L7Dg, IS5Alg, IS6Alg, SLAlg, SL5Alg, SL4Alg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pararendzina und mäßig tiefes Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (80–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–110 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen, v. a. im Faulenbachtal zwischen Spaichingen und Wurmlingen sowie im Donau- und Aitrachtal; örtlich am Fuß der Schichtstufen von Baaralb und Kleinem Randens sowie in kleineren Tälern der Hegaualb